



GIZ-Kongo-Projekt

Klimaänderungen und Management natürlicher Ressourcen in der Kongoregion



Informationen

Prof. Dr. Daniela Jacob
daniela.jacob@hzg.de
+49 (0) 40 226 338 406

Partner

- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Universität Wageningen

Finanzierung

- BMU über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Projektdauer

- Beginn: Herbst 2010
- Ende: Frühjahr 2012

Ziele

- Ausarbeitung relevanter Klimaänderungsszenarien für die Kongoregion
- Anpassung des regionalen Wasser- und Waldmanagements

Zwischenergebnisse

- Sommer 2011: Synthesebericht zum Stand der Forschung bezüglich projizierten Klimaänderung in der Kongoregion
- Herbst 2011: Stakeholder-Konferenz in der Kongoregion

KONTEXT

Die Regenwälder der Kongoregion sind mit einer Ausdehnung von rund 1,7 Millionen Quadratkilometern das zweitgrößte tropische Regenwaldsystem der Erde. Aufgrund seiner Größe und dem damit verbundenen enormen Potenzial zur Kohlenstoff-Speicherung, sowie durch die regulierende Wirkung auf den globalen Wasserkreislauf, besitzt es eine große Bedeutung für das globale Klimasystem.

METHODEN UND VERFAHREN

Im Rahmen des Projekts wird eine Modellkette aufgestellt, die aus globalen und regionalen Klimamodellen sowie hydrologischen und sozioökonomischen Wirkmodellen besteht. Als erstes wird das bereits vorhandene Datenmaterial analysiert. Darauf aufbauend werden weitere räumlich hochaufgelöste regionale Klimaänderungssimulationen durchgeführt. Das daraus resultierende „Ensemble“ von Klimaprojektionen soll zuverlässige Aussagen zu Klimaänderungssignalen wie beispielsweise Veränderungen des Niederschlags ermöglichen. Auf dieser Grundlage können dann entsprechende Anpassungsstrategien entwickelt werden.

PROJEKTÜBERBLICK

Bisher gibt es nur eine sehr begrenzte Anzahl von Studien, die den Einfluss der Klimaänderungen auf die Kongoregion beschreiben. Die wenigen verfügbaren Daten zeigen für die letzten Dekaden allerdings einen bedeutenden Erwärmungstrend (4. Sachstandsbericht des IPCC, 2007). Hinsichtlich des Niederschlags konnte bisher kein signifikanter Trend beobachtet werden.

Ähnlich sieht es mit Blick auf künftige Klimaänderungen aus. Während die globalen Modelle alle eine erhebliche Zunahme der Temperatur vorhersagen, bleiben die Niederschlagsprojektionen für die Region ziemlich unsicher. Allerdings sind Projektionen globaler Klimamodelle generell nicht ausreichend, um regionale Anpassungs- und Managementstrategien zu entwickeln, da ihre räumliche Auflösung zu gering ist. Zu diesem Zweck werden hochaufgelöste regionale Klimaprojektionen benötigt.

PRODUKTE

- Versorgung nationaler und regionaler Entscheidungsträger der Kongoregion mit relevanten Klimaänderungsszenarien
- Erzeugung hochauflösender Klimadaten
- Analyse und Weitergabe der Klimamodelldaten an andere Teilprojekte